

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

die 750. Sitzung des Akademischen Senats fand am 15.7.15 statt.

Auf der TO waren ein paar kontroverse Themen sowie die Diskussion zum Thema PMA und Kürzungen. Letztere wird am in der Septembersitzung fortgesetzt werden. Dementsprechend wurde kein Ferienausschuss (TOP 7) eingesetzt.

1. Tagesordnung – Ohne Änderungen angenommen.

Der Präsident startete die Sitzung, obwohl noch viele Mitglieder und Gäste standen und war so schnell bei TOP 2, dass ein geplanter Antrag, die HH- und PMA-Diskussion im öffentlichen Teil zu behandeln, nicht erst gestellt werden konnte.

2. Aktuelle Fragestunde

Es gab 3 Anfragen, darunter eine zum Gründerzentrum und BaföG (sorry, bin nicht nachgekommen, siehe 1.)

3. Berichterstattung des Präsidenten

P - berichtet über das seitens des Finanzsenators angekündigte Investitionsbauprogramm, das über 10 Jahre hinweg den Hochschulen und der Charité 1,7 Mrd. Euro bringen soll.
- Viertelparität: P berichtet, dass er mit allen Fraktionen gesprochen hat. Er will im nächsten Semester eine hochschulinterne Diskussion zu diesem Thema. Er stellt dafür Ressourcen bereit, z.B. Räume, Presse, Onlineabstimmung. Eine EAS-Sitzung im Februar oder April soll dann noch einmal ein Votum für oder gegen Viertelparität ergeben. Bei einer pos. Abstimmung sagt er zu, dass er den Beschluss nicht aufheben werde, sondern an die Senatsverwaltung weiterleiten werde. Sollte diese den Beschluss ablehnen, werde er jedoch nicht klagen.

4. Protokollgenehmigung – vertagt.

5. Blockabstimmung – einstimmig und ohne Diskussion

TOP 8 – als weiteren stellv. Vorsitzenden der SK ist Prof. Dr.-Ing. Frank U. Vogdt, Fak. VI, gewählt worden.

TOP 9 – als weiteres stellv. Mitglied in der SK ist die Studentin Sylvana Schwedler, Fak. VII, gewählt worden.

TOP 12 – Verlängerung der GKmE für den universitätsübergreifenden MA „Environmental Policy and Planning“ an FU und TU.

TOP 20 – Zuweisung einer Strukturstelle W 3 für das FG „Philosophie mit dem Schwerpunkt Theoretische Philosophie“, Fak. I.

TOP 21 – Zuweisung einer Strukturstelle W 3 für das FG „Mikro- und Feingeräte“, Fak. V

TOP 22 – Zuweisung einer Strukturstelle W 3 für das FG „Entwerfen von Bauten für das Gesundheitswesen/Architecture of Health“, Fak. VI

TOP 23 – Vorschlag zur Besetzung einer W 1 für das FG „Big Data Management“, Fak. IV.

TOP 25 – Vorschlag zur Besetzung einer W 3 für das FG „Hydrogeologie“, Fak. VI

TOP 26 – Vorschlag zur Besetzung einer W 3 für das FG „Angewandte Geochemie“, Fak. VI

TOP 6 – a) Zuweisung einer W 3 mit Erstattungszusatz für das FG „Empirische Industrieökonomik“ und b) Abschluss einer Ergänzungsvereinbarung zum Vertrag mit dem DIW Berlin
Nach der teils heftige Diskussion in der letzten Sitzung wurde jetzt nur noch wenig diskutiert. Obwohl im Vorfeld mit der LiMi abgesprochen war, dass der AS einen Beschluss fassen sollte, in welchem der Präsident aufgefordert wurde, dem Antrag auf Verzicht auf Stellenausschreibung nicht zuzustimmen, fand dann dieser Antrag keine Mehrheit, weil sich die LiMi nicht beteiligte.

Anhand des nachgereichten Ausschreibungstextes (vom Juni 2011) konnte man sehen, dass der zu Berufende schon ein paar Jahre am DIW arbeitet. Der nachgeforderte DIW-Koop.-

Vertrag wurde nicht versandt, P erklärte auf Nachfrage, das hätte er schon in der letzten AS-Sitzung abgelehnt, so stünde es auch im Protokoll (das aber zu spät erstellt wurde).

An dieser Stelle bin ich etwas „ausgeflippt“, weil ich das unverschämt fand. Der Vertrag ist ja kein Geheimpapier. Und bei 768 Seiten plus 6 teils mehrseitigen Nachlieferungen (die man von Donnerstagnachmittag bis Dienstag gelesen haben muss) ist es eine Zumutung, auch noch persönlich in die Geschäftsstelle des AS laufen zu müssen.

Der Gesamtantrag ist dann mehrheitlich, bei einigen Gegenstimmen und Enthaltungen, genehmigt worden.

TOP 10 – Einsetzung des Zentralinstituts für Lehrkräftebildung, School of Education TU Berlin genannt (SETUB)

Die School ist eine Auflage im Rahmen der Hochschulverträge. Die Universitäten haben sich entschlossen, je eine eigene School einzurichten und keine gemeinsame.

Hinterfragt wurde die Ausstattung des SETUB, das einigen als zu üppig erschien. Die Ausstattung ist aber nicht höher als die bisherige Lehrerbildung. Es wurde beschlossen, eine Evaluation hinsichtlich des Personalbedarfs nach 5 Jahren durchzuführen. Bei 1 Enthaltung beschlossen.

TOP 11 – a) Befürwortung der Kooperation mit der Automotive Quality Institute (AQI) GmbH, b) Anerkennung der AQI als An-Institut der TU Berlin für die Dauer von 5 Jahren

Wurde nach Rückfragen bezüglich möglicher Konkurrenz zur Kooperation mit der FHG und zufriedenstellenden Antworten beschlossen.

TOP 13 – Änderung der AllgStuPo in § 33 Abs. 4 (1. u. 2. Lesung)

Mit dieser Änderung wird eine Auflage der Senatsverwaltung umgesetzt.

Auf Nachfrage erklärte VP SL, Herr Heiß, dass für eine größere Überarbeitung noch Änderungsvorschläge und Hinweise gesammelt werden, dass dieser „größere Wurf“ aber noch etwas dauert (nach SLM).

TOP 14 und 15 – Einrichtung der internationalen weiterbildenden MA „Business Engineering“ und „IT for Energy“ sowie entsprechende StuPos und Zugangssatzungen.

Die beiden Studiengänge sollen in El Gouna durchgeführt werden. Hintergrund ist (der aber nur Protokollen und mündl. Äußerungen zu entnehmen ist), dass der DAAD rund 650 Tsd. Euro für 4 Jahre dafür zahlen will. Diese werden degressiv ausgezahlt, d.h. in diesem Jahr am meisten, im nächsten Jahr weniger... Aus diesem Grund wurde enormer Zeitdruck ausgeübt. Von diesem Geld sollen auch 2 Juniorprof. Und WM bezahlt werden.

An den StuPos gab es schon innerhalb des Instituts und der AK viel Änderungsbedarf, sie wurden aber letztlich durchgewunken, weil keine Zeit mehr war. Neben diesen inhaltlichen Kritiken (auch von ISIS und LSK) ist aber auch unklar, ob die Studiengänge rechtzeitig von der Sen.Verwaltung zugelassen werden, so dass der Start zum WS 15/16 erfolgen kann. Auch gibt es keine Klarheit darüber, wer die Arbeit machen soll, denn die neu einzustellenden Mitarbeiter/innen werden sicher nicht vor Sept., eher Okt./Nov. anfangen können. Also bleibt alles bei den vorhandenen hängen.

Diskutiert wurde auch was passiert, wenn die Studiengänge floppen. Hier ist die TU dann in der Haftung.

Die LSK- und ISIS-Monita werden übernommen.

Bei mehreren Gegenstimmen und Enthaltungen (insbes. von unserer Fraktion) ist den Studiengänge und Ordnungen zugestimmt worden.

Verabredet wurde, dass P in der Dezembersitzung einen Bericht über El Gouna gibt, insbes. über die Studierenden, Finanzen, aber auch das „politische Konzept“.

TOP 16 – Änderung der StuPo BA

a) Elektrotechnik, b) Informatik, c) Medieninformatik, d) Technische Informatik

Inhaltlich ging es um die Belastung im 1. Semester. – Mehrheitlich angenommen.

TOP 17 – Neufassung der StuPo MA

a) Elektrotechnik, b) Computer Science/Informatik, c) Computer Engineering/Techn. Informatik.

Inhaltlich ging es u.a. um die Frage, warum jetzt eine englische Bezeichnung gewählt wurde.
– Mehrheitlich angenommen.

TOP 18 – Neufassung der StuPo und Zugangs- und Zulassungsordnung für den weiterbildenden MA „Urban Management“, Fak. VI

Mehrheitlich angenommen.

TOP 19 – Neufassung der StuPo und Zugangs- und Zulassungsordnung für den weiterbildenden MA „Real Estate Management“, Fak. VI

Mehrheitlich angenommen.

TOP 24 – Vorschlag zur Besetzung W 3 für das FG „Aerodynamik“, Fak. V

Nach sehr heftiger Diskussion wird der Antrag durch den Dekan zurückgezogen.

TOP 27 – Haushaltskonsolidierung

Dieser TOP wurde im nichtöffentlichen Teil aufgerufen mit der Begründung, dass einige Zahlen missverständlich seien und es besser sei, sie nicht öffentlich zu thematisieren.

Der Vorsitzende des HHA stellte noch mal die Situation dar und die Beschlussvorlage seines Ausschusses.

Seitens P wurde zugesagt, dass die sog. Sondertatbestände aufgelöst werden und zu Kap. 70 eine Stellenübersicht zur Septembersitzung nachgereicht wird.

Da die Sitzung laut GO um 17 Uhr geschlossen wird, sind wir nicht weitergekommen.

Die nächsten AS-Sitzung findet am 2. September statt.

Mit Grüßen
Hanne Reiner